



11/SN-71/ME

## AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

Chiemseehof

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

☎ (0662) 41561 Durchwahl

Datum

wie umstehend

2428

- 1. JUNI 1984

Betreff

wie umstehend

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung  
Landhaus  
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung  
Arnulfplatz 1  
9020 Klagenfurt
3. das Amt der Nö. Landesregierung  
Herrengasse 9  
1014 Wien
4. das Amt der Oö. Landesregierung  
Klosterstraße 7  
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Hofgasse  
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung  
Maria-Theresien-Straße 43  
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus  
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung  
Lichtenfelsgasse 2  
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der Nö. Landesregierung  
Schenkenstraße 4  
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

GESETZENTWURF	
Zl.	30 - GE/19 84
Datum:	6. JUNI 1984
Verteilt	1984 - 06 - 07 <i>Stummer</i>

*Dr. Hajek*

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
Dr. Edelmayer  
LandesamtsdirektorFür die Richtigkeit  
der Ausfertigung:



# AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

An das

Bundesministerium für  
soziale Verwaltung

Stubenring 1  
1010 Wien

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)	Chiemseehof ☎ (0662) 41561 Durchwahl	Datum
0/1-816/57-1984	2580	1.6.1984

**Betreff**

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz geändert  
wird (9. Novelle zum GSVG); Stellungnahme

Bzg: do.Zl. 20.547/2-1b/1984

Zu dem mit dem obgenannten Schreiben versendeten Gesetzentwurf teilt das Amt der Salzburger Landesregierung mit, daß hinsichtlich jener Bestimmungen, welche eine Koordination zu der im Entwurf vorliegenden 40. ASVG-Novelle herstellen sollen, die in der dazu ergangenen ha. Stellungnahme (Zl. 0/1-290/252-1984) vorgebrachten Bedenken auch für das gegenständliche Vorhaben vollinhaltlich zutreffen.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die aus dem Land Salzburg entsendeten Mitglieder des Bundesrates, an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:

*Edelmayer*  
Dr. Edelmayer  
Landesamtsdirektor